

GROSSO MOGUL

WERKE VON VIVALDI, VAUGHAN WILLIAMS & JENKINS



ULRICH POSCHNER, VIOLINE

FELIX SCHÜELI, LEITUNG

FREITAG

29. MAI 2026

19.30 UHR

AULA HAGEN

ALTDORF

EINTRITT FREI



SONNTAG

31. MAI 2026

17.00 UHR

MATTHÄUS
KIRCHE

LUZERN

KOLLEKTE

Unter dem Titel «**Grosso Mogul**» vereinen die «**Four Forest Strings**» in ihren Frühlingskonzerten drei musikalische Perlen, im Sinne von «Grosso Mogul» passender als drei musikalische Diamanten zu bezeichnen.

Jenkins «Palladio» entwickelte sich von der Werbemusik für Diamanten zu einem eigenständigen dreisätzigen Werk voll funkelnder musikalischen Ideen, inspiriert von der zeitlosen Architektur des Meisters der Renaissance.

Ralph Vaughan Williams Meisterwerk, sein «**Violinkonzert in d-moll**» mit dem zauberhaft zeitlosen Adagio als Mittelsatz, erklingt in der Mitte des Konzertes. Das titelgebende, überbordend virtuose **Violinkonzert** von **Vivaldi** ist dem geheimnisvollen und legendären, heute verschollenen Diamanten namens «**Grosso Mogul**» gewidmet.

Gemäss dem Facettenreichtum eines geschliffenen Diamanten verspricht das Konzertprogramm ein vielschichtiges, abwechslungsreiches, faszinierendes und im besten Sinne unterhaltendes musikalisches Erlebnis!



In München geboren, begann **Ulrich Poschner** im Alter von fünf Jahren Geige zu spielen. Er studierte in Wien bei Prof. Günter Pichler und an der Hochschule in Bern bei Prof. Igor Ozim.

In Wien legte Ulrich Poschner sein künstlerisches Diplom mit einstimmiger Auszeichnung ab. Sein weiterführendes Studium in Bern schloss er im Jahr 2003 in der Solistenklasse ab. In Bern gründete Ulrich Poschner mit Studienkollegen auch das

Klaviertrio «Anarion», mit dem er Preisträger beim

Geraldine-Whittaker-Wettbewerb der Jeunesses Musicales wurde. An Festivals auf der ganzen Welt trifft er mit berühmten Musikern wie Julia Fischer, Michael Sanderling oder Yakov Kreizberg zusammen, um in verschiedenen Kammermusikformationen zu konzertieren. Als Konzertmeister mehrerer Kammer- und Sinfonieorchester begegnete er Dirigenten wie Zubin Mehta, Sir Colin Davies, Lorin Maazel oder auch Mstislav Rostropowitsch. Prägend war die Zusammenarbeit mit Christopher Hogwood und Giovanni Antonini, von denen er als Konzertmeister des Kammerorchester Basels vor allem auf dem Gebiet der barocken und klassischen Aufführungspraxis Anregungen erhielt.

Seit 2005 spielt Ulrich Poschner 1. Violine im Luzerner Sinfonieorchester.

Anfang des Jahres 2008 wurde er zum 1. Konzertmeister des Argovia Philharmonic gewählt. Als Konzertmeister des 21st Century Symphony Orchestras in Luzern kann sich Ulrich Poschner zudem seiner Leidenschaft der Filmmusik widmen.

Programm

Karl Jenkins
(*1944)

«Palladio» (1996)

Concerto grosso für Streichorchester

- I. Allegretto
- II. Largo
- III. Vivace

Ralph Vaughan Williams **Concerto d-moll «Accademico» (1925)**

(1872 – 1958)

für Violine Solo & Streichorchester

- I. Allegro pesante
- II. Adagio
- III. Presto

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Violinkonzert D-Dur «Grosso Mogul» (1715)

für Violine Solo & Streichorchester

- I. Allegro
- II. Grave Recitativo
- III. Allegro

Vorschau: «EN FORME DE POIRE»

Werke von Erik Satie und eine Uraufführung von Luca Staffelbach

Die Herbstkonzerte der «Four Forest Strings» sind Erik Satie gewidmet, einem der originellsten und unkonventionellsten Komponisten der Musikgeschichte.

Er war ein Grenzgänger und Klangpionier zwischen Poesie und Provokation - sein Einfluss auf die moderne Musik ist bis heute spürbar. Felix Schüeli hat einige von Saties originellsten und schönsten Werke für Streichorchester arrangiert. Neben dem Titelgebenden «Trois morceaux en forme de Poire», den bekannten «Trois Gnossiennes» und dem Chansonhit «Je te veux» wird als besonderes Highlight das visionäre Werk «Sports et Divertissements» zu hören sein.

Besonders gespannt sind wir auf die **Uraufführung** eines neuen Werkes des jungen Luzerner Perkussionisten und Komponisten **Luca Staffelbach**, das sich wunderbar ins Konzertprogramm einfügen wird.

Freitag, 25. September 2026, 19.30 Uhr, Neubad, Luzern

Samstag, 26. September 2026, 19.30 Uhr, Aula Hagen, Altdorf

«Jeder wird Ihnen sagen, ich sei kein Musiker. - Das stimmt.» (Erik Satie)

FOUR FOREST STRINGS

«Was gibt es schöneres als der Klang von Streichinstrumenten...?»

Das junge Streichorchester der Innerschweiz bringt wunderbare originale und originelle Werke der Streichorchesterliteratur zum Erklingen.

www.4forest-strings.ch



Violine 1

Alexandra Bissig (Konzertmeisterin)
Regula Scherrer

Michaela Meienberg
Lene Lustenberger

Violine 2

Radostina Stoyanova (Stimmführerin)
Andrea Schmocker

Seraina Jung
Hannah Schoepe

Viola

Nicoleta Draghici (Stimmführerin)

Leonardo Vezzadini

Cello

Friedwart Wolman (Stimmführer)
Noelia Hausammann

Hanna Einsiedler

Kontrabass

Leonardo Aguiar de Assis

Leitung

Felix Schüeli

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!

Elisabeth Schüeli-Bolli, Mary Sidler & Guido Stalder, Annelies & Hans-Jakob Lüthi, Nora Lüthi & Luca Cioccaro, Andrea Steffen, Karin & Kurt Stirnimann, Gabriela Merz, Susan & Michiel Fehr

Birgit Holzherr Stiftung, Dätwyler Stiftung, EWL, Françoise Rhyner Stiftung, Geert und Lore Blanken-Schlemper Stiftung, Hofstetter Stiftung, Ida und Albert Flersheim Stiftung, Kanton Uri, Kooperaton Uri, Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung, Migros Kulturprozent, Rolf und Trudy Aebi-Lüthy Stiftung, Strebi Stiftung, Thyll Stiftung

TWINT

